

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 12.11.2019

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 22:16 Uhr

Beurkundung

Bürgermeisterin

Gemeinderäte

Schriftführung

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitzende

Bürgermeisterin Martina Fehlren

BLU

GR Ingolf Spannaus

GR Manfred Wrobel-Adelhelm

FW

GRin Monika Bruckmann

GR Jörg Heckenlaible

GRin Ursula Jud

GR Ronald Krötz

GR Thomas Mihalek

GR Dr. Konrad Scherer

GRin Anke Schön

CDU

GRin Patricia Bäuchle

GRin Katrin Foschiatti

GR Detlef Holzwarth

SPD

GRin Siegrun Burkhardt

GR Jürgen Schlotz

GRÜNE

GRin Ulrike Brax-Landwehr

GR Jonas Burkhardt

GR Burkhard Nagel

Verwaltung

Amtsleiter Hauptamt Jürgen Schunter

Amtsleiter Finanzverwaltung Markus Schwarz

Stellv. Amtsleiter Achim Grockenberger

Hauptamt

Amtsleiter Bauamt Rolf Koch

Stellv. Amtsleiter Finanzverwaltung Kai-Uwe Schick

Schriftführerin

Schriftführerin Kerstin Landgraf

Abwesend

CDU

GR Florian Wiedmaier

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1 | Bericht aus der Verwaltung | |
| 2 | Anfragen an die Verwaltung/Verschiedenes | |
| 3 | Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung 2020/2021 | 137/2019 |
| 4 | Beteiligung der Gemeinde am "Remstal Sommer" 2020 der "Remstal-Route" | 138/2019 |
| 4.1 | Familienwaldfest der Wald- und Naturpädagogik | |
| 4.2 | Freibad Veranstaltungen | |
| 4.3 | Marktplatzfest und 50 Jahre Urbach | |
| 5 | Leasingvertrag über Kopierer - und Druckerausstattung der Gemeindeeinrichtungen – Neuvergabe | 131/2019 |
| 6 | Kanalsanierung 2020 – Vorstellung des Kanalsanierungsprogramms 2020 und Auftragserteilung | 132/2019 |
| 7 | Bebauungsplan Nr. 240 "Obere Mühlwiesen - Änderung III" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss | 133/2019 |
| 7.1 | Antrag auf Ausweitung der Bebauungsplanänderung Nr. 240 im gesamten Bereich Obere Mühlwiesen | |
| 7.2 | Bebauungsplan Nr. 240 "Obere Mühlwiesen - Änderung III" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss | |
| 8 | Verzicht auf Stellvertretende Gesellschafter*innen im Remstalwerk | 136/2019 |
| 9 | Beschluss über die Annahme von Spenden | 139/2019 |

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 1 Bericht aus der Verwaltung

Herr Sommer, Mitarbeiter des Ortsbauamts, informiert über den Stand der aktuellen Baumaßnahmen.

Ein Thema betrifft die Barrierefreiheit an Bushaltestellen. Hierzu ist man im Gespräch mit dem Ingenieurbüro Ricker und Rebmann. Nach Einigung über den Honorarvorschlag findet die Besichtigung und Priorisierung der Haltestellen statt. Die Umbaumaßnahmen sind für das Jahr 2021 geplant.

GRin Jud gibt außerdem zu bedenken, dass die Bushaltestelle an der Hauptstraße, gerade für wartende Kinder, sehr gefährlich ist und dringend Maßnahmen notwendig sind.

Des Weiteren berichtet Herr Sommer über die Auflagen hinsichtlich der Besucherlenkung zum Kirchsteig. Im Rahmen der Gartenschau wurden die Besucher zum Hag über das bestehende Hagwegle geführt. Dieses wurde neu ausgeschildert. Zusätzlich muss die Gemeinde Auflagen, wie die Erstellung einer naturschutzfachlichen Konzeption, welche die Bereiche Geotope, Flurerneuerung, Geologie, Lebensräume und Naturereignisse in Form von Tafeln darstellt, bis Ende 2019, erfüllen. Das Konzept wurde beauftragt und liegt nun zur Freigabe beim Landratsamt und Regierungspräsidium. Gleichzeitig läuft die grafische Ausarbeitung der Konzeption.

Für die Brunnenstraße wird die Schlussrechnung dieses Jahr nicht mehr erfolgen. Das Aufmaß ist erfolgt und wird momentan in die Schlussrechnung eingearbeitet. Herr Sommer begründet die erwartete Kostensteigerung in Höhe von 180.000 € (circa 20-25%), bei einer Auftragssumme von 735.000 €, aufgrund alter Wasser-, Stromleitungen, Entsorgung von Aushub und nicht tragfähigem Untergrund.

GR Holzwarth fragt, ob die Leitungen erfasst wurden.

Laut Herrn Sommer hat das Remstalwerk diese erfasst und pflegt sie ein.

Herr Sommer informiert über die Leitungsprobleme Strom und Telefon in der Friedhofstraße. Während den Baumaßnahmen wurden die Leitungen ausversehen gekappt und es kam zu einem Bruch der Mittelspannungsleitung im Bereich Gänsbergstraße und Vogelsang. Gespräche mit der Firma Leonhard Weiss bezüglich der Sanierung laufen. Die Telefonleitungsstörung im Bereich Friedhof wird derzeit behoben.

Die Holzplattformen der Firma Holz Kurz für den Bau der Aussichtsplattformen Hagsteige und Kirchsteig konnten mit einer Ersparnis von 7.800 € (circa 10 %) hergestellt werden. Bei den Fundamentarbeiten durch die Firma GaLaTech wurde der Kostenrahmen in Höhe von 27.000 € eingehalten. Zusätzliche Arbeiten fielen für den Bau der Geländer an der Kirchsteigplattform durch die Firma Eymann an. Die Weinbergmauer konnte in diesem Rahmen auch auf eine Länge von circa 10 m saniert werden.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Herr Sommer berichtet, dass die Schlussrechnung für das Rems-Reich-Urbach vorliegt. Der vorgegebene Kostenrahmen in Höhe von 71.400 € der Firma Kristallturm wurde fast eingehalten. Die Fundamentarbeiten gestalteten sich als schwierig, konnten aber durch die Unterstützung des Bauhofs ausgeführt werden. In welchen Bereichen Wasser- oder Kanalsanierungsarbeiten durchgeführt werden müssen, wurde über das Ingenieurbüro Ricker und Rebmann angefragt.

Herr Sommer führt weiter aus, dass die Verwaltung nach Gesprächen mit Land, Kreis, Planern und Kommunen auf die Rückmeldung und den Vorschlag vom Büro Brenner Bernhard bezüglich der Radwegführung warten. In welchen Bereichen Wasser- oder Kanalsanierungsarbeiten notwendig sind, müsste über das Ingenieurbüro Ricker und Rebmann angefragt werden.

Aufgrund mehrerer Rohrbrüche in den letzten Jahren und veralteter Wasserleitungen beziehungsweise Anschlüsse im Bereich Kleines Feldle wurde die Verwaltung gebeten, die Sanierung oder Tausch der Wasserleitungen vorzunehmen. Die Wasserleitungen entsprechen außerdem nicht dem benötigten Durchmesser, um die umliegenden Straßen und eine eventuelle Bebauung in diesem Gebiet zu versorgen. In diesem Zuge wurden Gespräche mit dem Ingenieurbüro Ricker und Rebmann aufgenommen.

Die Freigabe der Schlussrechnung für die Steinbeisstraße wird dieses Jahr nicht mehr erfolgen. Das Aufmaß ist erfolgt und wird momentan in die Schlussrechnung eingearbeitet. Aufgrund der Entsorgung des Aushubs wird mit einer Kostensteigerung von 5-7 %, 150.000-200.000 € erwartet.

Die Schlussrechnung mit der Firma Weidler bezüglich der Urbacher Mitte II ist erfolgt. Es konnte eine Einsparung von circa 2 % in Höhe von 16.500 € erreicht werden. Die Schlussrechnung der Firma Wolf & Müller wird kommende Woche gestellt und vom Ingenieurbüro Ricker und Rebmann geprüft. Es wird mit einer Kostensteigerung von ungefähr 150.000 € gerechnet. Die Firma Grünanlagen Schwarz hat ihren Kostenrahmen von 185.000 € eingehalten werden. Von der Firma Benignus liegt die Schlussrechnung für die Außenanlagen noch nicht vor.

Die Schlussrechnung für das Vorflutsicherungspumpwerk liegt dem Ingenieurbüro Ricker und Rebmann ebenso noch nicht vor. Die Anlage ist bis auf die Zufahrt fertiggestellt. Ein Probelauf und die Übergabe werden für die kommende Woche geplant.

Die Firma Hubert Neher (GaLaBau) hat ihre Schlussrechnung eingereicht. Eine Einsparung von 50 % (28.000 €) konnte durch den erhöhten Einsatz des Bauhofs bei der Ausführung erzielt werden. Die Firma Eymann hat den Spielplatzbau abgerechnet. Die Kosteneinsparung liegt bei 1 %.

Herr Sommer berichtet weiter, dass der Walderlebnispfad von den Waldpädagogen Arbor entworfen und durch die Verwaltung weiterentwickelt und gebaut wurde. Herr Sommer spricht dem Bauhof großes Lob und Dank aus. Die vergebenen Aufträge, Arbeiten wurden von der Firma Eymann in Summe eingehalten.

Für die Kriegsgräber wurde die Firma Steinleben aus Urbach mit der Sanierung beauftragt.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Des Weiteren informiert Herr Sommer über den Bücherturm, welcher in Kürze aufgestellt werden kann.

Im Industriegebiet ist der Breitbandausbau mit einer Länge von 4,3 km angefragt.

Das Radewegekonzept liegt außerdem vor. Eine Auswahl muss noch getroffen werden.

Herr Koch hat sich bezüglich einer Anfrage hinsichtlich der Müllkosten auf dem Friedhofsgelände erkundigt. Die Kosten haben sich in den letzten Jahren nicht verändert.

BMin Fehlren berichtet über die Anschaffung eines E-Autos. Das Fahrzeug wird tagsüber als Dienstfahrzeug genutzt. Abends und an den Wochenenden kann das Fahrzeug von Bürger*innen gemietet werden.

GRin Jud bittet um Rückmeldung bezüglich der Nutzung des E-Autos.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 2
Anfragen an die Verwaltung/Verschiedenes**

Zu diesem Thema gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 3 Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung 2020/2021

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 137/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Frau Rottweiler stellt die Kindergartenbedarfsplanung für 2020/2021 vor.

GRin Jud ist erstaunt über den Rückgang der Geburtenrate in Urbach und fragt, welche Kosten entstehen würden, wenn im Kinderhaus eine U3-Gruppe in Ü3-Gruppe umgewandelt würde.

GR Holzwarth und GRin Jud sprechen sich für eine verursachungsgerechte Kostenberechnung bei der Vergabe von Kindergartenplätze an Auswärtige aus.

GRin Bruckmann fragt, ob die Geschwisterregelung beibehalten wird. Eine Ü3 Gruppe im Kinderhaus würde den Wechsel für die Kinder nicht so dramatisch darstellen.

Auch BMin Fehlren betont, dass es nicht sein kann, für Kinder aus anderen Gemeinden Geld draufzahlen zu müssen. Für andere Gemeinden würde es sich sonst nicht lohnen, in die Schaffung neuer Plätze zu investieren. Die Kostenberechnung für Plätze im Kinderhaus muss separat erfolgen, da Fördermittel einfließen.

GRin Schön möchte wissen, ob bei einer Maximalbelegung von 55 Kindern im Kinderhaus zusätzlich Personal eingestellt werden müsste.

Laut Frau Rottweiler ist momentan eine Belegung mit 40 Kinder, gemäß Betriebserlaubnis, erlaubt.

Der Gemeinderat nimmt die Kindergartenbedarfsplanung 2020/2021 zur Kenntnis.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 4 Beteiligung der Gemeinde am "Remstal Sommer" 2020 der "Remstal-Route"

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 138/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Grockenberger stellt die Vorschläge für den „Remstal Sommer“ 2020 der „Remstal-Route“:

- Familienwaldfest der Wald- und Naturpädagogik
- Freibad-Veranstaltungen
- Marktplatzfest
- Oldtimer-Treffen
- Kinderspielfest in der Urbacher Mitte II

Herr Grockenberger gibt bekannt, dass das Kinderspielfest nicht nächstes Jahr sondern übernächstes Jahr stattfindet. Für das Waldfest können Zuschüsse in Höhe von 60% beantragt werden, welche allerdings bis Dezember beantragt werden müssen. Des Weiteren haben Frau Bärbel Baumgärtner und ihre Mitstreiter signalisiert, einen Verein zu gründen.

GRin Jud begrüßt, dass der Schwung der Remstalgartenschau beibehalten werden soll. Gibt aber auch zu bedenken, dass die Zahl der Veranstaltungen fast wie eine zweite Gartenschau wirken. Die Fraktion der Freien Wähler wünscht sich eine Light-Version und spricht sich für das Waldfest aus. Die Freibadveranstaltungen werden kritischer gesehen, da man nicht möchte, dass der Freibadbetrieb wieder unterbrochen wird. Der Freibadbetreiber kann natürlich in Eigenregie Veranstaltungen im Freibad anbieten.

Für das Oldtimertreffen würde sich ein 2-Jahres Rhythmus anbieten. Rücksprache mit den Veranstaltern wurde bereits gehalten. Die Freien Wähler unterstützen außerdem das Marktplatzfest, da hier viele Altersgruppen angesprochen werden. GRin Jud weist in dem Zusammenhang auch auf das Ortsfest „50 Jahre Urbach“ im kommenden Jahr hin und bittet um Unterstützung für die Weihnachtsbaumausstellung in Höhe von 2.000 €.

GR Schlotz spricht sich für das Waldfest und gegen das Freibadfest aus. Der veranschlagte Kostenaufwand in Höhe von 8.000 € für die Freibad Veranstaltungen ist ihm zu hoch.

GRin Burkhardt sieht es problematisch an, dass das Marktfest von Gewerbetreibenden und nicht von Vereinen ausgeführt wird.

Urbach muss erstmal aufatmen, meint GR Holzwarth und spricht sich für eine Selektion der Veranstaltungen aus. Das Waldfest stellt für GR Holzwarth einen überschaubaren Aufwand für die Verwaltung dar. Auch die Veranstaltungen im Freibad sieht er nicht so kritisch. Bezüglich dem Engagement von Vereinen fand in den letzten Jahren eine Veränderung statt. Das Freibadfest könnte in einer abgespeckten Version organisiert

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

werden. Beim Marktfest im Zusammenhang mit 50 Jahren Urbach sollte man mehr von Vereinen gestalten lassen. Wenn die Veranstalter des Oldtimertreffens einen 2-Jahres Rhythmus bevorzugen, spricht aus seiner Meinung nichts dagegen.

GRin Bruckmann wünscht sich ein blühendes Urbach auch im nächsten Jahr.

GR Mihalek gibt zu bedenken, dass es extrem schwierig ist, durch Vereine Mithilfe zu bekommen.

GR Wrobel-Adelhelm distanziert sich von den Vorschlägen aufgrund der Kosten und der Personalsituation. Zustimmung findet die geplante Vereinsbildung bei der Waldpädagogik.

GRin Bäuchle wirbt für die Veranstaltung im Freibad. Die Rückmeldungen durch die Besucher waren durchweg positiv und es würde sogar eine Verlängerung der Freibadsaison bedeuten. Der personelle Aufwand durch die Verwaltung wäre begrenzt, da sich die Täle Betreiber um die Versorgung kümmern.

Herr Grockenberger teilt mit, dass er mit den Vereinen im Gespräch ist. Da im darauffolgenden Jahr die Schnitzfetzede stattfindet, können die Vereine nicht auch noch das Marktplatzfest bewirtschaften. Die Veranstaltungen im Freibad wurden auch geplant, um das Freibad attraktiver zu machen. Die Gemeinde sollte auch gewerbliche Betreiber unterstützen, sonst sind diese in Zukunft nicht mehr bereit, weiterhin Veranstaltungen durchzuführen. Bei den Veranstaltungen im Freibad könnte man vielleicht auch Vereine miteinbeziehen. Selbst die Schnitzfetzede steht auf wackeligen Füßen, da die Vereine immer weniger willige Mitglieder haben. Ohne eine Kooperation durch gewerbliche Anbieter sind solche Veranstaltungen nicht möglich.

GRin Foschiatti stimmt für die Veranstaltungen im Freibad.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 4.1
Familienwaldfest der Wald- und Naturpädagogik**

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt, im Rahmen des Remstal Sommers 2020 an der Remstal-Route, die Organisation des Familienwaldfests der Wald- und Naturpädagogik mit einem Kostenaufwand von 5.000 €. Die veranschlagte Summe ist als Ausgabe in den Haushaltsplan der Gemeinde 2020 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 4.2 Freibad Veranstaltungen

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt, im Rahmen des Remstal Sommers 2020 an der Remstal-Route, die Organisation der Freibad Veranstaltungen mit einem Kostenaufwand von 8.000 €. Die veranschlagte Summe ist als Ausgabe in den Haushaltsplan der Gemeinde 2020 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

Ja-Stimmen:	10	
Nein-Stimmen:	7	GRin Brax-Landwehr, GR Jonas Burkhardt, GRin Siegrun Burkhardt; GR Nagel, GR Schlotz, GR Spannaus, GR Wrobel-Adelhelm
Enthaltungen:	1	GRin Bruckmann
Befangenheit bei:	0	

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 4.3
Marktplatzfest und 50 Jahre Urbach**

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt, im Rahmen des Remstal Sommers 2020 an der Remstal-Route, die Organisation des Marktfests in Verbindung mit 50 Jahren Urbach mit einem Kostenaufwand von 3.000 €. Die veranschlagte Summe ist als Ausgabe in den Haushaltsplan der Gemeinde 2020 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	17	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltungen:	1	GR Schlotz
Befangenheit bei:	0	

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 5 Leasingvertrag über Kopierer - und Druckerausstattung der Gemeindeeinrichtungen - Neuvergabe

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 131/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

(Herr Grockenberger, Frau Rottweiler sind ab diesem TOP nicht mehr anwesend)

Herr Hieber berichtet kurz über den neuen Leasingvertrag über Kopierer- und Druckerausstattung der Gemeindeeinrichtungen. Ziel ist es, trotz höherem Druckvolumen und weiterer Geräte die Kosten zu senken. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 5 Angebote angefordert. 4 Firmen gaben Angebote ab. In Zukunft sollen auch die Wittum- und Atriumschule einbezogen werden. Auf Wunsch von BMin Fehlren können die Mitarbeiter nun den Kopierer mit dem Schlüsselanhänger und nicht mehr wie bisher mit einem Code benutzen.

BMin Fehlren betont, dass ein großes Ziel die Reduktion von Kopien ist.

GR Holzwarth findet die Anzahl der Kopien sehr hoch. Die Gemeinde Urbach hat 30 % mehr Geräte wie Winnenden. GR Holzwarth gibt zu bedenken, ob eine so große Anzahl an Druckern überhaupt notwendig ist und bittet dies von der Verwaltung prüfen zu lassen.

GR Nagel fragt, warum die Anzahl der Kopien steigt.

Herr Hieber ist der Meinung, dass durch den Wegfall vieler Veranstaltungen im nächsten Jahr auch die Anzahl der Kopien sinkt. Mit dem neuen Vertrag soll die Nachberechnung von Mehrkopien wegfallen.

BMin Fehlren meint, durch die in Zukunft personenbezogene Erfassung der Kopien eine Reduktion erreichen zu können.

GR Mihalek gibt zu bedenken, dass eine personenbezogene Erfassung aus datenschutzrechtlichen Aspekten unzulässig ist.

Laut BMin Fehlren ist zumindest das Kopierverhalten ersichtlich.

GR Nagel möchte wissen, ob die Einführung von e-akten angedacht ist.

Herr Hieber antwortet, dass man an dem Thema arbeitet, aber die e-akte im Moment noch nicht umsetzbar ist.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach vergibt den Auftrag zur Ausstattung der Gemeindeverwaltung und der Außenstellen mit Drucksystemen an die günstigste Bieterin, die Fa. ROWECO Roland Will Copy Service aus Fellbach zum Angebotspreis von brutto 51.979,20 € über eine Laufzeit von 48 Monaten und ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss von Miet- und Seitenpreisverträgen „All-in“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 6 Kanalsanierung 2020 – Vorstellung des Kanalsanierungsprogramms 2020 und Auftragserteilung

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 132/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

(GR Holzwarth verlässt um 21.40 Uhr den Sitzungssaal)

Herr Beck vom Ingenieurbüro Ricker und Rebmann stellt den Bericht zur Kanalsanierung 2020 in Urbach vor. Die Kommunen sind verpflichtet, die Kanäle alle 10 Jahre zu inspizieren. In Urbach ist die Inspektion bereits abgeschlossen. Schäden der Schadensklasse 1 und 2 sind eher kosmetischer Natur. Das vorrangige Sanierungsziel liegt bei Schäden der Schadensklasse 4 und 5. Schäden der Klasse 5 bedeuten Einsturzgefahr. Bei circa 18 km Kanalnetz in Urbach liegt Schadensklasse 4 bis 5 vor. Die Gesamtkosten einer kompletten Sanierung von Schäden in Klasse 4 und 5 betragen 5.750.000 €.

BMin Fehlren informiert, dass die Kosten im Haushalt vorgesehen wurden.

GRin Bäuchle stellt fest, dass im nächsten Jahr Investitionen von nur 10 % der Gesamtinvestitionssumme geplant sind und fragt, ob dies ausreichend ist. Des Weiteren merkt GRin Bäuchle an, dass auch die Durchmesser der Kanäle überprüft werden müssen und fragt was mit Schäden auf der Kreisstraße passiert.

BMin Fehlren antwortet, dass das Landratsamt erst einbezogen werden kann, wenn die Verkehrsregulierung betroffen ist.

Herr Beck meint, dass mit Hilfe der Inlinersanierung das Rohr neu saniert wird. Inliner können so konstruiert werden, dass das alte Rohr nicht mehr benötigt wird.

Kämmerer Schwarz merkt an, dass eine Inlinersanierung wie ein neuer Kanal in den Finanzhaushalt aufgenommen werden kann.

Herr Beck antwortet auf die Frage bezüglich der Durchmesser, dass diese in Gebieten, bei denen neue Bereiche hinzukommen, überprüft werden. Bei einer Inlinersanierung geht man heute von einer Lebensdauer von 30 Jahren aus. Da es schwierig ist Firmen für die Sanierung zu gewinnen, muss man sich genau überlegen, welche Schäden vorrangig beseitigt werden sollen.

(GR Holzwarth kommt um 21.50 Uhr wieder in den Sitzungssaal)

GR Nagel gibt zu bedenken, dass eine Sanierung der schwersten Schäden über einen Zeitraum von 10 Jahren sehr lang ist.

Laut Herrn Beck ist das, hinsichtlich des abgegrasteten Markts, nicht anders möglich.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

BMin Fehlren weist daraufhin, dass jährlich 550.000 € im Haushalt für die Sanierung eingeplant sind.

GR Spannhaus meint, dass eine Inlinersanierung uninteressant wird, wenn die Straße sowieso aufgerissen wird. Geplante Bauprojekte müssen unbedingt mit in die Planung einbezogen werden. Egal ob Wasser ein- oder austritt stellt dies eine Umweltbelastung dar. Bauchschmerzen hat GR Spannhaus hinsichtlich der veranschlagten Kosten.

Herr Beck meint, dass diese über das Leistungsverzeichnis ziemlich gut zu ermitteln sind und die Kosten in der Regel im Rahmen bleiben.

GR Wrobel-Adelhelm fragt nach der Dauer der Gewährleistung und ob eine Überprüfung vor Ablauf der Gewährleistung angedacht ist.

Herr Beck bejaht dies. Eine Inspektion ist kurz vor Ablauf der Gewährleistung geplant.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt das Kanalsanierungsprogramm 2020 entsprechend Anlage 2 zu dieser Sitzungsvorlage.

Das Ingenieurbüro Riker + Rebmann wird mit der Ausführungsplanung und Ausschreibung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 7
Bebauungsplan Nr. 240 "Obere Mühlwiesen - Änderung III" - Aufstellungsbe-
schluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 133/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

(GR Mihalek ist befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz. Herr Sommer ist ab die-
sem TOP nicht mehr anwesend.)

Herr Koch informiert, dass es sich nur um eine textliche Änderung des Bebauungs-
plans handelt.

GRin Bäuchle gibt zu bedenken, dass nicht nur die Grundstücke Talstraße 11 und 15
betroffen sind.

Herrn Koch sind nur 3 Fälle bekannt. Eine textliche Änderung kann durch ihn selbst
vorgenommen werden. Somit entstehen keine Kosten.

GR Holzwarth stellt den Antrag, die Bebauungsplanänderung für die ganze Reihe vor-
zunehmen.

BMin Fehlren lässt über den Antrag abstimmen.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 7.1
Antrag auf Ausweitung der Bebauungsplanänderung Nr. 240 im gesamten Bereich Obere Mühlwiesen**

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach stimmt über den Antrag auf Ausweitung der vorgeschlagenen Bebauungsplanänderung Nr. 240 ab. Die Bebauungsplanänderung bezieht sich auf den gesamten Bereich Obere Mühlwiesen und nicht nur auf die Grundstücke Talstraße 11 und 15, Flurstücke Nr. 7296, 7297, 7298 und 7299 Gemarkung Oberurbach.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	15	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltungen:	2	GRin Burkhardt, GR Schlotz
Befangenheit bei:	1	GR Mihalek

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 7.2

Bebauungsplan Nr. 240 "Obere Mühlwiesen - Änderung III" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt, den Bebauungsplan Nr. 141 „Obere Mühlwiesen“ auf den gesamten Bereich der Grundstücke Eberhardstraße bis Talstraße durch Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 240 „Obere Mühlwiesen – Änderung III“ zu ändern. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch aufgestellt wird. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden, von der Umweltprüfung, von der Erstellung eines Umweltberichts, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und von der zusammenfassenden Erklärung wird abgesehen (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Baugesetzbuch). Der Bebauungsplanentwurf wird im Entwurf festgestellt. Er besteht aus den textlichen Festsetzungen vom 12.11.2019, erstellt vom Bürgermeisteramt Urbach. Dem Planentwurf wird die Begründung des Bürgermeisteramts Urbach vom 12.11.2019 beigelegt.

Dieser Planentwurf wird auf die Dauer eines Monats im Ortsbauamt des Bürgermeistersamts gem. § 3 Abs. 2 BauGB zur Einsichtnahme durch Jedermann und zum Vorbringen von Stellungnahmen öffentlich ausgelegt. Die Behörden werden parallel zur Stellungnahme aufgefordert. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Bebauungsaufstellungsbeschluss und die Bebauungsplanauslegung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	14	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltungen:	3	GRin Burkhardt, GR Dr. Scherer, GR Schlotz
Befangenheit bei:	1	GR Mihalek

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 8 Verzicht auf Stellvertretende Gesellschafter*innen im Remstalwerk

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 136/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

(Ab TOP 8 nimmt GR Mihalek wieder teil)

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Gesprächsbedarf

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach hebt die am 23.07.2019 erfolgte Wahl von Gemeinderätin Ursula Jud, Gemeinderat Detlef Holzwarth und Gemeinderat Jonas Burkhardt zu Stellvertreter*innen für diejenigen Gemeinderät*innen, welche als Vertreter*innen der Gemeinde Urbach in der Gesellschafterversammlung der Remstalwerk GmbH & Co. KG bestellt sind, mit sofortiger Wirkung wieder auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 12.11.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 9 Beschluss über die Annahme von Spenden

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 139/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Gesprächsbedarf

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt folgende von der Gemeindeverwaltung bereits entgegengenommene Spenden endgültig anzunehmen:

Spender	Anlass, Zweck	Spenden- datum	EURO- Betrag
Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen	Skulpturenachse	25.09.2019	5.000,00 €
Volksbank Stuttgart	Skulpturenachse	08.10.2019	2.000,00 €
Funtastic Organisationsbüro Stefan Kurz	Skulpturenachse	08.10.2019	447,04 €

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 2 GR Spannaus, GR Wrobel-Adelhelm
Enthaltungen: 0
Befangenheit bei: 0